



Peru



- Auf einer Höhe von 2.360 Metern liegt Machu Picchu. Eine 500 Jahre alte, gut erhaltene und beeindruckende Ruinenstadt der Inka, einem alten indigenen Volk aus Südamerika, der Hochkultur Peru´s.
- Fast die Hälfte der Einwohner sind Indigene, das sind Nachkommen der Urbevölkerung. Neben Spanisch sind daher auch Quechua und Aymara als Amtssprachen anerkannt.
- Zu Peru gehören landschaftlich das Andengebirge, die Pazifikküste und der Amazonas-Regenwald.
- Die peruanische Währung ist der Sol.
- Auf einer Fläche von 1.285.216 km<sup>2</sup> (das drittgrößte Land Südamerikas) leben ca. 32 Mio. Menschen.
- Ähnlich wie in anderen lateinamerikanischen Ländern ist die Hauptstadt – Lima – in den letzten Jahrzehnten durch Migration der Landbevölkerung in die Stadt stark gewachsen: zuerst der Guerilla-Krieg des Sendero Luminoso („Leuchtender Pfad“) und seines Terrors auf dem Land, dann die unglaubliche Armut.



Quechua-Bäuerinnen auf einer Landstraße bei Combayo, Cajamarca.



Die im 15. Jahrhundert von den Inka erbaute Stadt Machu Picchu in der Region Cusco zählt zum Weltkultur- und Welt-naturerbe der UNESCO.



adveniat

für die Menschen  
in Lateinamerika